

Opfer häuslicher Gewalt – Damengarde Coeln sichert Unterstützung betroffener Frauen



Häusliche Gewalt ist leider immer wieder ein großes Thema und war es gerade auch in den Zeiten von Lockdowns.

Die 1. Damengarde Coeln hat daher bereits im letzten Jahr das Charity-Projekt *#gardegegengewalt* ins Leben gerufen, für das Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung des Landes NRW als Schirmherrin gewonnen wurde. Ziel ist es, das Thema Gewalt gegen Frauen stärker in den Fokus zu rücken und den Wendepunkt Köln, eine Beratungsstelle für Opfer von häuslicher Gewalt, zu unterstützen (www.damengarde-coeln.de/gardegegengewalt).

Unglaubliche € 8.168,24 kamen nun bei der Charity Challenge durch sportliche Aktivitäten zusammen und konnten dem Wendepunkt überreicht werden. Die Leiterin des Wendepunkt, Marina Walch, zeigte sich übergelukkig; ist doch mit der Spende die Tätigkeit der einzigen und so wichtigen psychologischen Fachkraft im Wendepunkt, deren Zukunft aus finanziellen Gründen unsicher war, nun bis einschließlich April nächsten Jahres sichergestellt.

Die Spende wurde im Rahmen eines kleinen Empfanges im Hotel Stadtpalais, dem Stammquartier der Damengarde, an den

Wendepunkt überreicht.

Die Präsidentin der Damengarde, Barbara Brüninghaus: „Ich bin stolz und glücklich, daß wir den Wendepunkt mit einem so tollen Ergebnis in diesem so wichtigen Thema unterstützen können. Gerade als Frauen ist es uns eine Herzensangelegenheit, Frauen in Notsituationen zu unterstützen.“

Der Wendepunkt begleitet jährlich zirka 800 von akuter Gewalt betroffene Personen, überwiegend Frauen. Die Beratung wird von sechs in Teilzeit beschäftigten Beraterinnen aus dem Bereich der Sozialarbeit geleistet. Für die psychologische Unterstützung steht jedoch nur eine in Teilzeit beschäftigte Psychologin zur Verfügung.

Quelle und Foto: 1. Damengarde Coeln 2014 e.V.